

ZWISCHENBERICHT ZUM 31.03.2007

TERMINE 2007 FÜR BTV AKTIONÄRE

Ordentliche Hauptversammlung

21. Mai 2007, 10.00 Uhr, Stadtforum, Innsbruck

Die Dividende wird am Tag nach der Hauptversammlung auf der BTV Homepage sowie im Amtsblatt der Wiener Zeitung veröffentlicht.

Ex-Dividendentag

22. Mai 2007

Dividendenzahltag

25. Mai 2007

Zwischenbericht zum 31.03.2007

Veröffentlichung (www.btv.at) am 25. Mai 2007

Zwischenbericht zum 30.06.2007

Veröffentlichung (www.btv.at) am 24. August 2007

Zwischenbericht zum 30.09.2007

Veröffentlichung (www.btv.at) am 23. November 2007

BTV KONZERN IM ÜBERBLICK

Erfolgszahlen in Mio. €	31.03.2007	31.03.2006	+/- %
Zinsüberschuss	27,5	25,3	9,0 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	- 7,2	- 6,9	4,6 %
Provisionsüberschuss	12,7	12,5	1,7 %
Verwaltungsaufwand	- 22,5	- 21,8	3,3 %
Jahresüberschuss vor Steuern	12,9	11,6	11,2 %
Konzernjahresüberschuss	10,9	9,9	9,7 %
Bilanzzahlen in Mio. €	31.03.2007	31.12.2006	+/- %
Bilanzsumme	7.308	7.458	- 2,0 %
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	4.853	5.109	- 5,0 %
Primärmittel	5.815	5.508	5,6 %
hievon Spareinlagen	1.106	1.094	1,1 %
hievon verbrieftete Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	1.229	1.223	0,6 %
Eigenkapital	524	512	2,3 %
Betreute Kundengelder	10.935	10.609	3,1 %
Eigenmittel nach BWG in Mio. €	31.03.2007	31.12.2006	+/- %
Risikogewichtete Aktiva	5.103	5.165	- 1,2 %
Eigenmittel (ohne Tier 3)	628	617	1,7 %
hievon Kernkapital (Tier I)	364	364	0,0 %
Eigenmittelüberschuss	220	204	7,7 %
Kernkapitalquote	7,13 %	7,04 %	0,09 %
Gesamtkapitalquote	12,31 %	11,95 %	0,36 %
Ressourcen	31.03.2007	31.03.2006	+/- Anzahl
Durchschnittlich gewichteter Mitarbeiterstand	856	816	40
Anzahl der Geschäftsstellen	41	37	4
Unternehmenskennzahlen	31.03.2007	31.03.2006	+/- in %-Punkte
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite)	10,1 %	9,9 %	0,2 %
Return on Equity nach Steuern	8,5 %	8,4 %	0,1 %
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient)	54,9 %	54,5 %	0,4 %
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)	26,1 %	27,2 %	- 1,1 %
Kennzahlen zu BTV Aktien	31.03.2007	31.03.2006	
Anzahl Stamm-Stückaktien	4.500.000	4.500.000	
Anzahl Vorzugs-Stückaktien	500.000	500.000	
Höchstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	112,00/109,88	101,00/88,80	
Tiefstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	101,70/89,01	88,00/78,50	
Schlusskurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	112,00/109,00	90,00/82,00	
Marktkapitalisierung in Mio. €	559	446	
IFRS-Ergebnis pro Aktie in € annualisiert	8,90	8,11	
Kurs-/Gewinn-Verhältnis Stammaktie	12,6	11,1	
Kurs-/Gewinn-Verhältnis Vorzugsaktie	12,2	10,1	

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES BTV KONZERNS

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Laut aktueller WIFO-Schnellschätzung ließen die starke Konjunktur und das milde Wetter zu Jahresbeginn Österreichs Wirtschaft im ersten Quartal gegenüber der Vorperiode real um 0,8 % wachsen. Im Vergleich mit dem ersten Quartal 2006 ergibt sich eine reale Zunahme von 3,2 %. Die heimische Exportwirtschaft bildete zu Jahresbeginn erneut die wichtigste Stütze der Konjunktur. Die Investitionen in Ausrüstungsgegenstände stiegen hingegen zu Jahresbeginn etwas schwächer als in den Vorperioden. Nach wie vor reagieren die Ausgaben der privaten Haushalte für Konsumgüter nur verhalten auf die bereits seit einem Jahr andauernde Konjunkturbelebung.

Auch in Europa verbessert sich die konjunkturelle Perspektive weiter. Die Hauptursache für die Kräftigung des Wachstums liegt in der wirtschaftlichen Erholung in Deutschland, Frankreich und Italien. Neben einer sehr gut laufenden Exportwirtschaft verstärkten sich auch langsam die Impulse der Binnennachfrage. Die starke Wachstumsdynamik des Euroraums bleibt im ersten Quartal erhalten und trotz der Risiken durch den Euro/Dollar-Wechselkurs deutet vieles darauf hin, dass sich dieser Trend fortsetzen wird, wenn auch vielleicht mit einer etwas geringeren Dynamik.

Die Zinslandschaft des ersten Quartals 2007 war durch eine etwas steiler werdende Zinskurve gekennzeichnet, da am kurzen Ende ein Seitwärtstrend zu verzeichnen war, während die längeren Laufzeiten anzogen. Unsere Kunden veranlagten aber weiterhin vor allem in Wertpapieren mit kurzer und mittlerer Laufzeit.

ERFOLGSENTWICKLUNG

Zinsüberschuss

Der Anstieg im Zinsgeschäft resultiert aus den gestiegenen Kundengeschäftsvolumen bei Finanzierungen und Primäreinlagen sowie aus den Zukäufen im Wertpapiereigenstand. Weiters steuerten höhere Dividenden- und at equity-Beteiligungserträge ihren Beitrag zum Zuwachs des Zinsüberschusses in Höhe von 9,0 % bzw. 2,3 Mio. € auf 27,5 Mio. € bei.

Risikoversorgen im Kreditgeschäft

Die Risikoversorgen im Kreditgeschäft stellen den Saldo aus Zuführungen und Auflösungen von Risikoversorgen einschließlich der Direktabschreibungen auf Forderungen dar. Sie werden um Eingänge aus bereits abgeschriebenen Forderungen ergänzt. Im Firmen- und Privatkundengeschäft lag die Risikoversorge bei 7,2 Mio. € und damit leicht über dem Vorjahresniveau.

Provisionsüberschuss

Das Ergebnis im Provisionsgeschäft ist vor allem auf die guten Verkaufserfolge im Wertpapiergeschäft zurückzuführen. Die Wertpapierumsätze stiegen gegenüber dem sehr guten Ergebnis des Vorjahres nochmals an. In dieser Kernsparte der BTV wuchsen die Erträge im ersten Quartal um 0,4 Mio. € bzw. 5,0 % auf 7,5 Mio. €. Die Devisenprovisionen und Einnahmen aus dem Kreditgeschäft erreichten annähernd das Vorjahresniveau. Die Erträge im Zahlungsverkehr lagen dagegen leicht über dem Quartalsergebnis 2006.

Der gesamte Provisionsüberschuss erhöhte sich um 1,7 % auf 12,7 Mio. €.

Handelsergebnis

Das Handelsergebnis lag mit 0,7 Mio. € unter dem Vorjahresergebnis. Hauptursache für diese Entwicklung sind deutlich geringere Absicherungsgeschäfte für den Wertpapiereigenstand. Dies führte zu einem Rückgang bei den Erträgen aus Derivaten in Höhe von 1,3 Mio. €. Um die Absicherungsgeschäfte flexibel zu halten, werden sie nicht als Hedge-Accounting geführt, sondern über das Handelsergebnis verbucht. Die Tradingerfolge im Wertpapier- und Devisengeschäft lagen in Summe nur um 0,2 Mio. € unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand (Personal- und Sachaufwand sowie Abschreibungen auf Sachanlagen) stieg im Vergleich zum Vorjahr um 3,3 % auf 22,5 Mio. € und ist durch die Expansion der BTV geprägt.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 1,3 % auf 14,7 Mio. €. Hauptursache für diese flache Steigerung sind die geringeren Aufwendungen für Personalarückstellungen, die um 0,9 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres liegen. Im Berichtsjahr selbst wurde der Parameter für den Karrieretrend von 0,25 % auf 0,50 % angepasst und der anteilige Aufwand verbucht. Zusätzlich wurde für die zukünftig erwartete Anpassung der Rechnungsgrundlagen für die Pensionsverpflichtungen (Sterbetafeln) ein pauschaler Sicherheitszuschlag in Höhe von 5 % des Barwertes angesetzt und anteilig verbucht. Die Löhne und Gehälter stiegen dagegen um 7,4 % auf 9,9 Mio. €. Neben der KV-Erhöhung wirkte sich vor allem der gestiegene Personalstand in den Expansionsmärkten kostensteigernd aus. Dieser erhöhte sich in Summe im Vergleich zum Vorjahr (gewichtet nach Beschäftigungsgrad) um 40 Mitarbeiter auf 856 Mitarbeiter.

Die aufgrund unserer Expansion gestiegenen EDV-Kosten sowie höhere Haus- und Raumaufwendungen sind die wesentlichen Ursachen für den Zuwachs beim Sachaufwand um 0,3 Mio. € auf 6,0 Mio. €. Vor allem höhere Abschreibungen auf Gebäude führten zu einem Anstieg der Abschreibungen auf Vermögensgegenstände um 12,8 % auf 1,8 Mio. €.

Sonstiger betrieblicher Erfolg

Der Ergebnissaldo erhöhte sich von 0,3 Mio. € im Vorjahr auf 1,6 Mio. €. Diese Verbesserung resultiert zur Gänze aus den gestiegenen Erfolgen aus Wertpapierverkäufen. Insbesondere die volatilere Entwicklung an den Aktienmärkten führte zur gezielten Realisierung von Kurserfolgen. Die sonstigen betrieblichen Erfolge reduzierten sich um 0,3 Mio. €, während die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 0,1 Mio. € höher ausgewiesen wurden. Diese Entwicklungen führten zu einem Periodenüberschuss vor Steuern von 12,9 Mio. €, der um 11,2 % über dem Vorjahr lag.

Steuerliche Situation

Die unter der Position Steuern vom Einkommen und Ertrag ausgewiesenen Beträge betreffen neben der laufenden Belastung durch die österreichische Körperschaftsteuer vor allem die gemäß IFRS vorzunehmenden aktiven und passiven Abgrenzungen latenter Steuern. Für das erste Quartal 2007 ergibt sich eine Steuerbelastung von 2,0 Mio. €. Damit weist die BTV eine Steuerquote von 15,5 % aus (Vorjahr 14,4 %).

Konzernüberschuss

Der Periodenüberschuss nach Steuern stieg um 9,7 % auf 10,9 Mio. € gegenüber 9,9 Mio. € im Vorjahr.

Der Return on Equity (RoE) auf Basis Konzernüberschuss vor Steuern lag per 31. März 2007 bei 10,1 % nach 9,9 % im Vorjahr. Die Cost-Income-Ratio erhöhte sich leicht von 54,5 % auf 54,9 %, die Risk-Earnings-Ratio verbesserte sich von 27,2 % auf 26,1 %.

BILANZENTWICKLUNG

Die Bilanzsumme des BTV Konzerns zeigte sich gegenüber dem Jahresultimo 2006 rückläufig und reduzierte sich um 2,0 % bzw. 151 Mio. €. Aktivseitig waren es die Forderungen an Kunden vor Risiko, die mit einem Rückgang von 4,8 % bzw. 252 Mio. € diesen Trend verursachten. Vor allem kurzfristige Finanzierungen institutioneller Kunden mit einem Minus von 154 Mio. € und saisonbedingte Rückführungen in den Branchen Seilbahnen und dem Tourismus führten zu dieser Entwicklung. Der Bestand an Risikovorsorgen stieg moderat um 3,0 % auf 157 Mio. €.

Die volatilere Entwicklung an den Aktien- und Kapitalmärkten führte in den ersten drei Monaten zu höheren Handelsaktivitäten. Der Volumenzuwachs in der Handelsaktiva verteilt sich zu 20 Mio. € auf Schuldverschreibungen und zu 10 Mio. € auf Aktientitel. Der Zuwachs von 45 Mio. € auf 1.143 Mio. € beim Wertpapier-Umlaufvermögen resultiert aus Zukäufen von festverzinslichen Wertpapieren. Der Bestand an Aktien reduzierte sich um 11 Mio. € auf 99 Mio. €. Die Finanzanlagen liegen mit 615 Mio. € leicht unter dem Niveau

vom Jahresende. Dabei standen Wertpapiertilgungen in der Kategorie held to maturity höheren Ansätzen bei den at-equity-bewerteten Beteiligungen gegenüber.

Auf der Passivseite wurden die Kundeneinlagen um 7,0 % auf 4.586 Mio. € ausgeweitet. Im Firmenkundengeschäft wurde ein Zuwachs von 144 Mio. € verzeichnet, im Privatkundengeschäft in Höhe von 72 Mio. €. Die Erhöhung der Einlagen von Institutionellen Kunden um 91 Mio. € resultierte vor allem durch verstärkte Aktivitäten im deutschen Expansionsmarkt. In Summe lagen die Primäreinlagen inkl. Nachrangkapital mit 5.815 Mio. € um 5,6 % über dem Jahresendwert 2006. Der Deckungsgrad der Kundenforderungen nach Risikovorsorge mit Primärmitteln stieg dadurch auf knapp 120 % an.

Die anrechenbaren Eigenmittel der Kreditinstitutsgruppe gemäß österreichischem Bankwesengesetz (BWG) betragen zum Ende des 1. Quartals 628,3 Mio. € (Dezember 2006: 617,4 Mio. €). Das gesetzliche Mindestfordernis lag per 31. März 2007 bei 411,0 Mio. €, dies entspricht einer Überdeckung von rund 54 % (Dezember 2006 rund 49 %).

Das Kernkapital der Kreditinstitutsgruppe gemäß BWG lag per 31. März 2007 bei EUR 363,8 Mio. € (Dezember 2006: 363,7 Mio. €). Die sich daraus zum Quartalsstichtag errechnende Kernkapitalquote in Höhe von 7,13 % liegt um 0,09 %-Punkte über dem Vergleichswert des Jahresresultimos 2006. Die Eigenmittelquote wurde von 11,95 % auf 12,31 % verbessert und überschritt damit deutlich die gesetzlich erforderliche Mindestquote von 8 %. Diese positive Entwicklung resultierte vor allem aus dem rückläufigen Finanzierungsvolumen.

AUSBLICK

Wie bereits erwähnt, ist in Österreich das Wirtschaftswachstum mit 3,2 % im ersten Quartal höher als ursprünglich erwartet ausgefallen. Warenexport und Investitionen sind die tragenden Säulen des Konjunkturaufschwungs. Eine ähnliche Entwicklung stellt sich auch in der Ostschweiz bzw. in Baden-Württemberg und Bayern dar. Auch wenn sich im weiteren Verlaufe des Jahres die Industriekonjunktur etwas abschwächen und die gestiegenen Zinsen zu einer leichten Abkühlung der Kreditnachfrage führen werden, wird für das Gesamtjahr 2007 ein positives Umfeld für unsere Geschäftsentwicklung erwartet.

Die Märkte der BTV liegen in der wirtschaftlich stärksten Region Europas. Auch in den nächsten Jahren wird die BTV die Marktführerschaft in Tirol und Vorarlberg ausbauen und als Spezialist in den Expansionsmärkten punkten. Das Ergebnis des ersten Quartals steht voll im Einklang mit der Jahresplanung, sodass – bei allen Vorbehalten gegenüber der Aussagekraft eines einzelnen Quartals – der Konzernüberschuss nach Steuern am Jahresende bei rund 50 Mio. € erwartet wird.

KONZERNABSCHLUSS

I. BTV KONZERN: BILANZ ZUM 31. MÄRZ 2007

Aktiva in Tsd. €	Anhang (Notes)	31.03.2007	31.12.2006	Veränderung absolut	Veränderung in %
1. Barreserve		35.462	126.973	- 91.511	- 72,1 %
2. Forderungen an Kreditinstitute	(1)	386.836	299.158	87.678	29,3 %
3. Forderungen an Kunden	(2)	5.009.697	5.261.368	- 251.671	- 4,8 %
4. Risikovorsorgen	(3)	- 156.986	- 152.439	- 4.547	3,0 %
5. Handelsaktiva	(4)	30.504	107	30.397	> 100,0 %
6. Sonstiges Umlaufvermögen	(5)	1.143.176	1.097.868	45.308	4,1 %
7. Finanzanlagen	(6)	614.778	621.253	- 6.475	- 1,0 %
8. Immaterielles Anlagevermögen		1.374	1.481	- 107	- 7,2 %
9. Sachanlagen		117.649	122.445	- 4.796	- 3,9 %
10. Sonstige Aktiva		125.044	80.061	44.983	56,2 %
Summe der Aktiva		7.307.534	7.458.275	- 150.741	- 2,0 %

Passiva in Tsd. €	Anhang (Notes)	31.03.2007	31.12.2006	Veränderung absolut	Veränderung in %
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(7)	750.366	1.259.102	- 508.736	- 40,4 %
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(8)	4.585.957	4.285.439	300.518	7,0 %
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	(9)	880.540	882.869	- 2.329	- 0,3 %
4. Rückstellungen	(10)	68.690	67.550	1.140	1,7 %
5. Sonstige Passiva		148.760	110.956	37.804	34,1 %
6. Nachrangkapital	(11)	348.883	339.985	8.898	2,6 %
7. Eigenkapital		524.338	512.374	11.964	2,3 %
Summe der Passiva		7.307.534	7.458.275	- 150.741	- 2,0 %

II.A. BTV KONZERN: GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31. MÄRZ 2007

in Tsd. €	Anhang (Notes)	01.01. - 31.03.2007	01.01. - 31.03.2006	Veränderung	
				absolut	in %
1. Zinsen und ähnliche Erträge		84.620	62.862	21.758	34,6 %
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 57.081	- 37.598	19.483	51,8 %
I. Zinsüberschuss	(13)	27.539	25.264	2.275	9,0 %
3. Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	(14)	- 7.192	- 6.879	313	4,6 %
4. Provisionserträge		14.787	14.801	- 14	- 0,1 %
5. Provisionsaufwendungen		- 2.090	- 2.312	- 222	- 9,6 %
II. Provisionsüberschuss	(15)	12.697	12.489	208	1,7 %
6. Handelsergebnis	(16)	719	2.184	- 1.465	- 67,1 %
7. Verwaltungsaufwand	(17)	- 22.487	- 21.771	716	3,3 %
8. Sonstiger betrieblicher Erfolg	(18)	1.601	296	1.305	> 100,0 %
III. Periodenüberschuss vor Steuern		12.877	11.583	1.294	11,2 %
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag		- 1.998	- 1.670	328	19,6 %
IV. Periodenüberschuss nach Steuern		10.879	9.913	966	9,7 %

KENNZAHLEN

		31.03.2007	31.03.2006
Ergebnis je Aktien in €	(20)	2,19	2,00
Eigenkapitalrendite vor Steuern		10,1 %	9,9 %
Eigenkapitalrendite nach Steuern		8,5 %	8,4 %
Cost-Income-Ratio		54,9 %	54,5 %
Risk-Earnings-Ratio		26,1 %	27,2 %

II.B. BTV KONZERN: ERGEBNISSE NACH QUARTALEN

in Tsd. €	1. Qu. 2007	4. Qu. 2006	3. Qu. 2006	2. Qu. 2006	1. Qu. 2006
1. Zinsen und ähnliche Erträge	84.620	85.700	71.878	69.887	62.862
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 57.081	- 54.969	- 43.340	- 43.522	- 37.598
I. Zinsüberschuss	27.539	30.731	28.538	26.365	25.264
3. Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	- 7.192	- 10.816	- 5.764	- 5.968	- 6.879
4. Provisionserträge	14.787	13.571	11.954	13.437	14.801
5. Provisionsaufwendungen	- 2.090	- 1.670	- 1.623	- 2.524	- 2.312
II. Provisionsüberschuss	12.697	11.901	10.331	10.913	12.489
6. Handelsergebnis	719	304	- 482	534	2.184
7. Verwaltungsaufwand	- 22.487	- 19.713	- 20.334	- 20.846	- 21.771
8. Sonstiger betrieblicher Erfolg	1.601	2.696	- 918	1.818	296
III. Periodenüberschuss vor Steuern	12.877	15.103	11.371	12.816	11.583
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 1.998	- 1.433	- 1.558	- 1.673	- 1.670
IV. Periodenüberschuss nach Steuern	10.879	13.670	9.813	11.143	9.913

III. BTV KONZERN: EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG ZUM 31. MÄRZ 2007

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	AfS- rücklage	Kapital Gesamt 2005
Eigenkapital 01.01.2006	50.000	58.778	340.071	20.769	469.618
Kapitalerhöhungen	–	–	–	–	–
Periodenüberschuss	–	–	9.913	–	9.913
Ausschüttung	–	–	–	–	–
Währungsdifferenzen	–	–	35	–	35
Eigene Aktien	–	- 13	–	–	- 13
Übrige Veränderungen	–	–	5.278	- 1.482	3.796
hievon Steuerlatenz	–	–	403	–	403
hievon aus at equity Bewertung	–	–	4.873	–	4.873
Eigenkapital 31.03.2006	50.000	58.765	355.297	19.287	483.349

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	AfS- rücklage	Kapital Gesamt 2006
Eigenkapital 01.01.2007	50.000	58.876	392.374	11.124	512.374
Kapitalerhöhungen	–	–	–	–	–
Periodenüberschuss	–	–	10.879	–	10.879
Ausschüttung	–	–	–	–	–
Währungsdifferenzen	–	–	19	–	19
Eigene Aktien	–	–	–	–	–
Übrige Veränderungen	–	–	242	824	1.066
hievon Steuerlatenz	–	–	- 206	–	- 206
hievon aus at equity Bewertung	–	–	448	–	448
Eigenkapital 31.03.2007	50.000	58.876	403.514	11.948	524.338

IV. BTV KONZERN: GELDFLUSSRECHNUNG ZUM 31. MÄRZ 2007

in Tsd. €	01.01. - 31.03.2007	01.01. - 31.03.2006
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	126.973	123.563
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	- 99.492	- 50.532
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 1.218	- 454
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	9.199	17.362
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	35.462	89.939

V. BTV KONZERN: ANHANG (NOTES)

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Konzernzwischenabschlüsse sind nach den Vorschriften der IFRS sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) als befreiender Konzernabschluss gemäß § 59a BWG in Verbindung mit § 245a UGB aufgestellt. Bei der Erstellung des vorliegenden Konzernabschlusses wurden alle Standards angewandt, deren Anwendung für die Geschäftsjahre Pflicht war. Bereits veröffentlichte und von der EU übernommene Standards oder Interpretationen, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind, wurden nicht vorzeitig angewandt. Der vorliegende ungeprüfte Zwischenabschluss zum 31. März 2007 steht im Einklang mit IAS 34.

Beginnend mit dem 1. Januar 2007 wurde der Rechnungsparameter „Karrieretrend Mitarbeiter“ für die Sozialkapitalrückstellungen von 0,25 % auf 0,50 % erhöht. Der zusätzliche Aufwand wird linear auf das Kalenderjahr 2007 verteilt.

Bei den restlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergaben sich keine Änderungen in der Berichtsperiode.

Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode

Anfang Februar 2007 eröffnete die BTV am Standort Rosenheim die vierte Zweigniederlassung im Marktgebiet Süddeutschland und am Standort Bozen das dritte Beratungsbüro in Norditalien.

Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Bezüglich den Beschlussfassungen auf der 89. ordentlichen Hauptversammlung am 21. Mai 2007 wird auf die Veröffentlichung auf der BTV Homepage unter Investor Relation verwiesen (www.btv.at).

Es gab nach dem Stichtag des Zwischenberichtes keine in Ihrer Form oder Sache nach berichtsrelevanten Aktivitäten oder Ereignisse im BTV Konzern, die das im vorliegenden Bericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflusste.

V. BTV KONZERN: ANHANG (NOTES)

ANGABEN ZUR BILANZ – AKTIVA

1) FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE

	31.03.2007	31.12.2006
in Tsd. €		
Forderungen an inländische Kreditinstitute	61.123	98.022
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	325.713	201.136
Forderungen an Kreditinstitute	386.836	299.158

2) FORDERUNGEN AN KUNDEN

	31.03.2007	31.12.2006
in Tsd. €		
Forderungen an inländische Kunden	3.758.616	3.888.579
Forderungen an ausländische Kunden	1.251.081	1.372.789
Forderungen an Kunden	5.009.697	5.261.368
hievon Zeitwertbestand (Fair Value Option)	2.025	0

3) RISIKOVORSORGEN

	2007	2006
in Tsd. €		
Anfangsbestand Kreditgeschäft 01.01.	152.439	147.879
Auflösung	- 11	- 6
Zuweisung	5.773	6.055
Verbrauch	- 1.215	- 692
Risikovorsorgen Kreditgeschäft per 31.03.	156.986	153.236
Anfangsbestand Erfüllungsgarantien 01.01.	219	181
Auflösung	0	0
Zuweisung	25	50
Verbrauch	0	0
Rückstellungen Erfüllungsgarantien per 31.03.	244	231
Gesamtsumme Risikovorsorgen per 31.03.	157.230	153.467

V. BTV KONZERN: ANHANG (NOTES)

4) HANDELSAKTIVA

	31.03.2007	31.12.2006
in Tsd. €		
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	19.990	12
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	10.412	0
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften	102	95
Handelsaktiva	30.504	107

5) SONSTIGES UMLAUFVERMÖGEN

	31.03.2007	31.12.2006
in Tsd. €		
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.043.703	987.300
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	98.910	109.968
Summe Umlaufvermögen	1.143.176	1.097.868
hievon Zeitwertbestand (Fair Value Option)	54.409	39.638

6) FINANZANLAGEN

	31.03.2007	31.12.2006
in Tsd. €		
Wertpapiere des Anlagevermögen/HTM		
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	319.813	330.595
Zwischensumme Wertpapiere des Anlagevermögens	319.813	330.595
Beteiligungen/Anteile		
Sonstige Beteiligungen	20.062	20.062
Sonstige verbundene Beteiligungen	70.400	70.400
at equity bewertete Beteiligungen	204.503	200.196
Zwischensumme Beteiligungen/Anteile	294.965	290.658
Summe Finanzanlagen	614.778	621.253

7) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

	31.03.2007	31.12.2006
in Tsd. €		
Inländische Kreditinstitute	508.203	759.042
Ausländische Kreditinstitute	242.163	500.060
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	750.366	1.259.102

V. BTV KONZERN: ANHANG (NOTES)

8) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN

	31.03.2007	31.12.2006
in Tsd. €		
Spareinlagen		
Inland	978.549	970.563
Ausland	127.060	123.471
Zwischensumme Spareinlagen	1.105.609	1.094.034
Sonstige Einlagen		
Inland	2.889.355	2.820.707
Ausland	590.993	370.698
Zwischensumme Sonstige Einlagen	3.480.348	3.191.405
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.585.957	4.285.439

9) VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN

	31.03.2007	31.12.2006
in Tsd. €		
Anleihen	727.462	741.147
Kassenobligationen	153.078	141.722
Verbrieftete Verbindlichkeiten	880.540	882.869

10) RÜCKSTELLUNGEN

	31.03.2007	31.12.2006
in Tsd. €		
Langfristige Personalrückstellungen	64.355	63.118
Sonstige Rückstellungen	4.335	4.432
Rückstellungen	68.690	67.550

11) NACHRANGKAPITAL

	31.03.2007	31.12.2006
in Tsd. €		
Ergänzungskapital	348.883	339.985
Nachrangkapital	348.883	339.985

V. BTV KONZERN: ANHANG (NOTES)

12) KONSOLIDIERTE EIGENMITTEL DER BTV KI-GRUPPE

Die gemäß österreichischem Bankwesengesetz (BWG) ermittelten Eigenmittel der BTV Kreditinstitutsgruppe zeigen folgende Zusammensetzung:

KONSOLIDIERTE EIGENMITTEL DER BTV KI-GRUPPE

in Mio. €	31.03.2007	31.12.2006
Grundkapital	50,0	50,0
abzüglich eigene Aktien	- 2,4	- 2,4
offene Rücklagen	307,1	307,1
Konsolidierung gem § 24 Abs. 2 BWG	10,3	10,3
abz. Immaterielle Vermögensgegenstände	- 1,2	- 1,3
Kernkapital (Tier 1)	363,8	363,7
Ergänzende Eigenmittel (Tier 2)	363,8	352,9
Abzugsposten	- 99,3	- 99,2
Anrechenbare Eigenmittel (ohne Tier 3)	628,3	617,4
Verwendete Eigenmittel gem § 23 Abs. 14 Z 7 BWG (Tier 3)	2,8	0,7
Anrechenbare Eigenmittel gem § 23 Abs. 14 BWG	631,1	618,1
Eigenmittelerfordernis für Solvabilität	408,2	413,2
Eigenmittelerfordernis für Wertpapierhandelsbuch und offene Fremdwährungsposition	2,8	0,7
Erforderliche Eigenmittel gem § 22 Abs. 1 BWG	411,0	413,9
Überdeckung	220,1	204,2
Kernkapitalquote in %	7,13 %	7,04 %
Eigenmittelquote in %	12,31 %	11,95 %

V. BTV KONZERN: ANHANG (NOTES)

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

13) ZINSÜBERSCHUSS

in Tsd. €	01.01. - 31.03.2007	01.01. - 31.03.2006
Zinsen und ähnliche Erträge aus		
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten	12.320	8.127
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kunden	53.254	37.593
Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapieren	12.907	11.151
Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren	759	449
sonstigen Beteiligungen	293	298
at equity bewerteten Beteiligungen	4.680	3.598
Sonstigen Geschäften	407	1.646
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Erträge	84.620	62.862
Zinsen und ähnliche Aufwendungen für		
Einlagen von Kreditinstituten	- 8.660	- 3.239
Einlagen von Kunden	- 35.554	- 23.564
Verbriefte Verbindlichkeiten	- 8.829	- 5.662
Nachrangkapital	- 3.823	- 3.183
Sonstige Geschäfte	- 215	- 1.950
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 57.081	- 37.598
Zinsüberschuss	27.539	25.264

14) RISIKOVORSORGEN IM KREDITGESCHÄFT

in Tsd. €	01.01. - 31.03.2007	01.01. - 31.03.2006
Zuweisung zur Risikovorsorge on balance	- 5.773	- 6.055
Zuweisung zur Risikovorsorge off balance	- 25	- 50
Prämie für Kreditausfallversicherung	- 1.200	- 1.000
Auflösung zur Risikovorsorge on balance	11	6
Auflösung zur Risikovorsorge off balance	0	0
Direktabschreibung	- 277	- 13
Eingänge aus abgeschriebenem Forderungen	72	233
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	- 7.192	- 6.879

Die Zuführungen und Auflösungen zu Vorsorgen für außerbilanzielle Kreditrisiken sind in obigen Zahlen enthalten.

V. BTV KONZERN: ANHANG (NOTES)

15) PROVISIONSÜBERSCHUSS

in Tsd. €	01.01. - 31.03.2007	01.01. - 31.03.2006
Kreditgeschäft	642	739
Zahlungsverkehr	3.179	3.153
Wertpapiergeschäft	7.530	7.169
Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft	655	749
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	691	679
Provisionsüberschuss	12.697	12.489

16) HANDELSERGEBNIS

in Tsd. €	01.01. - 31.03.2007	01.01. - 31.03.2006
Erfolg aus Derivaten	35	1.304
Erfolg aus Wertpapiergeschäft	433	679
Erfolg aus Devisen- und Valutengeschäft	251	201
Handelsergebnis	719	2.184

17) VERWALTUNGSaufWAND

in Tsd. €	01.01. - 31.03.2007	01.01. - 31.03.2006
Personalaufwand	- 14.701	- 14.519
Sachaufwand	- 5.998	- 5.668
Abschreibungen	- 1.788	- 1.584
Verwaltungsaufwand	- 22.487	- 21.771

17 a) Mitarbeiterstand im Durchschnitt gewichtet

	31.03.2007	31.03.2006
- Angestellte	830	794
- Arbeiter	26	22
Mitarbeiterstand	856	816

Um eine bessere Nachvollziehbarkeit der Entwicklung des Personalaufwandes zu gewährleisten, wird ab 2007 der Mitarbeiterstand ohne die in die 3 Banken EDV-Gesellschaft

ausgelagerten Mitarbeiter angegeben. Der Vorjahreswert wurde entsprechend adaptiert.

V. BTV KONZERN: ANHANG (NOTES)

18) SONSTIGER BETRIEBLICHER ERFOLG

in Tsd. €	01.01. - 31.03.2007	01.01. - 31.03.2006
Erfolge aus Wertpapieren und Derivaten	1.998	344
Erfolge aus Beteiligungen	0	0
Übrige sonstige betriebliche Erfolge	1.145	1.405
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.532	- 1.453
Sonstiger betrieblicher Erfolg	1.601	296

19) ERFÜLLUNGSGARANTIEN UND KREDITRISIKEN

In Tsd. €	31.03.2007	31.03.2006
– Erfüllungsgarantien	214.676	201.119
– Kreditrisiken	773.354	725.759
Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken	988.030	926.878

20) ERGEBNIS JE AKTIE (STAMM UND VORZUGSAKTIEN)

	31.03.2007	31.03.2006
Aktienzahl (Stamm- und Vorzugsaktien)	5.000.000	5.000.000
durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien (Stamm- und Vorzugsaktien)	4.956.346	4.955.227
Konzernjahresüberschuss in Tsd. €	10.879	9.913
Gewinn je Aktie in € (Stamm- und Vorzugsaktien)	2,19	2,00
Verwässerter Gewinn je Aktie in € (Stamm- und Vorzugsaktien)	2,19	2,00

V. BTV KONZERN: SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Firmenkunden

Im Firmenkundensegment stieg mit einem Periodenüberschuss vor Steuern von 5,9 Mio. € das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 21,8 %. Volumenausweitungen sowohl im Aktivgeschäft als auch bei den Einlagen führten in Summe zu einer Verbesserung des Zinsergebnisses um 2,24 Mio. € bzw. 18,0 %. Der Zuwachs im Provisionsergebnis ist primär von einer positiven Entwicklung im Zahlungsverkehr getragen, das Kredit- und Devisengeschäft lag leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Steigende Personalkosten aufgrund unserer Expansion in Bayern und Baden-Württemberg führten zu einer Erhöhung im Verwaltungsaufwand um 0,6 Mio. € oder 10,1 %. Die Kosten/Ertragsrelation verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von 38,1 % auf 36,5 %, die Eigenmittelverzinsung stieg von 8,6 % auf 9,7 %.

Privatkunden

Auch im ersten Quartal 2007 war das Privatkundengeschäft durch eine erfreuliche Entwicklung im Wertpapiergeschäft geprägt. Die Provisionserträge in dieser Sparte übertrafen das hohe Niveau des Vorjahres und stiegen um 5 %, der Provisionsüberschuss nahm in Summe um 1,2 % auf 9,46 Mio. € zu. Das Zinsergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,1 % auf rund 11,55 Mio. €.

Rückläufige Spannen konnten durch Neugeschäft, insbesondere im Wohnbau, mehr als kompensiert werden. Der Verwaltungsaufwand (plus 3,1 %) wurde durch Expansionsaktivitäten der BTV geprägt. Der Periodenüberschuss vor Steuern betrug per 31. März 2007 5,08 Mio. €. Die Kosten/Ertragsrelation lag mit 64,4 % leicht über dem Vorjahr, die Eigenkapitalverzinsung verbesserte sich von 15,8 % auf 16,2 %.

Treasury

Die flacher werdende Zinskurve wirkte sich negativ auf den Zinsüberschuss im Treasury aus. Mit 1,28 Mio. € lag dieser per Ende März 2007 um 0,42 Mio. € unter dem Vorjahr. Der deutliche Rückgang im Handelsergebnis ist durch fehlende Erträge aus Absicherungsgeschäften geprägt, die im Vorjahr im ersten Quartal 1,30 Mio. € ausmachten. Der Periodenüberschuss vor Steuern betrug 4,00 Mio. €.

V. BTV KONZERN: SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentberichterstattung in Tsd. €		Firmen- kunden	Privat- kunden	Treasury	Sonstiges	Gesamt
Zinsüberschuss	03/2007	14.708	11.550	1.281	0	27.539
	03/2006	12.468	11.096	1.700	0	25.264
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	03/2007	- 5.211	- 1.981	0	0	- 7.192
	03/2006	- 4.608	- 2.271	0	0	- 6.879
Provisionsüberschuss	03/2007	2.688	9.457	552	0	12.697
	03/2006	2.652	9.347	490	0	12.489
Handelsergebnis	03/2007	0	0	719	0	719
	03/2006	0	0	2.184	0	2.184
Verwaltungsaufwand	03/2007	- 6.347	- 13.520	- 538	- 2.082	- 22.487
	03/2006	- 5.763	- 13.112	- 618	- 2.278	- 21.771
Sonstiger betrieblicher Erfolg	03/2007	57	- 423	1.988	- 21	1.601
	03/2006	93	- 355	344	214	296
Periodenüberschuss vor Steuern	03/2007	5.895	5.083	4.002	- 2.103	12.877
	03/2006	4.841	4.705	4.101	- 2.064	11.583
Segmentforderungen	03/2007	3.036.415	1.629.061	2.224.550	0	6.890.026
	03/2006	2.879.696	1.617.021	2.079.707	0	6.576.424
Segmentverbindlichkeiten	03/2007	1.063.008	1.801.177	3.701.561	0	6.565.746
	03/2006	943.428	1.634.127	3.469.418	0	6.046.973
Ø Kredit- und Marktrisikoäquivalent gem. § 22 BWG	03/2007	3.092.046	1.593.769	354.688	95.786	5.136.288
	03/2006	2.856.544	1.507.529	287.144	98.179	4.749.395
Ø zugeordnetes Eigenkapital	03/2007	247.364	127.502	28.375	109.134	512.374
	03/2006	228.523	120.602	22.972	104.386	476.484
Cost-Income-Ratio	03/2007	36,5 %	64,4 %	21,1 %		54,9 %
	03/2006	38,1 %	64,1 %	14,1 %		54,5 %
RoE (Basis Jahresüberschuss vor Steuern)	03/2007	9,7 %	16,2 %	57,2 %		10,2 %
	03/2006	8,6 %	15,8 %	72,4 %		9,9 %

Die Verteilung des Zinsüberschusses erfolgt nach der Marktzinsmethode. Die Kosten werden verursachungsgerecht den jeweiligen Segmenten zugeteilt. Nicht direkt zuordenbare Kosten werden unter Sonstiges ausgewiesen.

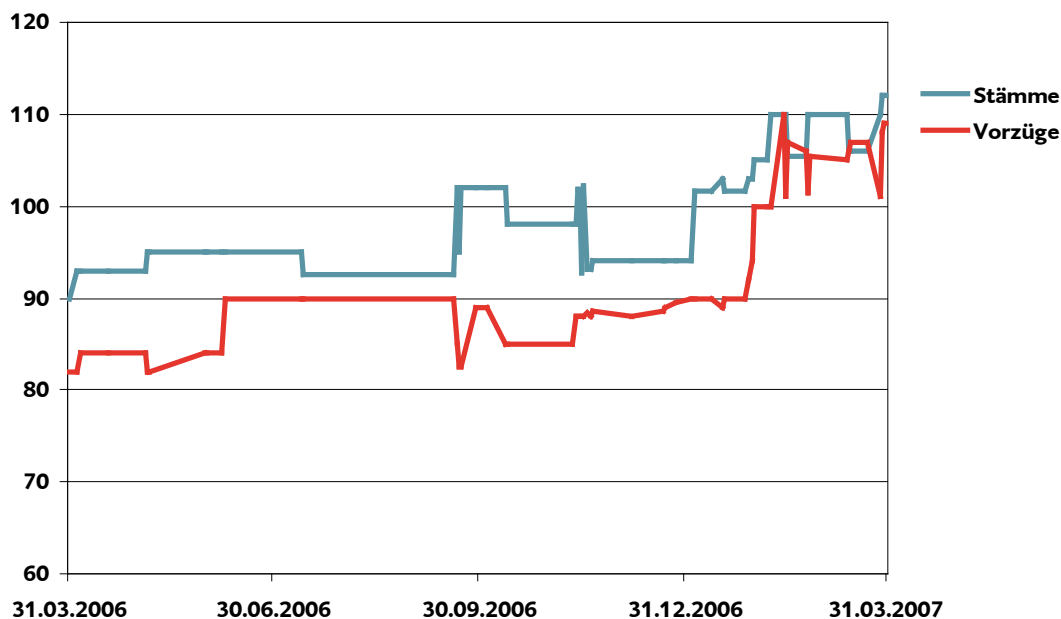
Die Segmentforderungen enthalten die Positionen Forderungen an Kreditinstitute, Forderungen an Kunden, Handelsaktiva sowie die Wertpapiere des sonstigen Umlauf- und des Anlagevermögens. Den Segmentverbindlichkeiten sind die Positionen Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten, Verbindlichkeiten gg. Kunden, Verbriefte Verbindlichkeiten sowie das Ergänzungskapital zugeordnet.

Der Erfolg des jeweiligen Geschäftsfeldes wird an dem von diesem Segment erwirtschafteten Jahresüberschuss vor Steuern gemessen.

Die Eigenkapitalrentabilität errechnet sich aus dem Verhältnis des Jahresüberschusses vor Steuern zum Eigenkapital. Die Kapitalallokation erfolgt nach aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten. Es wird im Verhältnis der erforderlichen Eigenmittel der Geschäftsfelder zugeordnet und mit dem entsprechenden Referenzzinssatz für langfristige Veranlagungen als Eigenkapitalveranlagungsertrag im Zinsüberschuss ausgewiesen.

Die Cost-Income-Ratio errechnet sich als Quotient aus Verwaltungsaufwand und der Summe aus Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss und Handelsergebnis.

BTV AKTIEN PER 31.03.2007



Die positiven Konjunkturdaten und Unternehmensberichte verliehen den Aktienmärkten bis in die zweite Februarhälfte deutliche Impulse und führten zu einem Anstieg auf breiter Basis. Dabei erreichten einige Indizes sogar neue historische Höchststände. Allerdings führten Äußerungen von Ex-FED Chef Alan Greenspan, in denen er einen deutlichen Einbruch der US-Wirtschaft für möglich hielt sowie ein Ausverkauf an den asiatischen Märkten zu einem abrupten Ende der weltweiten Aufwärtsbewegung. Die deutliche Korrektur wurde zwar von vielen Marktteilnehmern bereits erwartet, allerdings kamen der Zeitpunkt und die heftige Reaktion innerhalb weniger Tage doch ein wenig überraschend. Trotz Unterschreitens einiger kurzfristiger Aufwärtstrends bleibt der langfristige Trendkanal weiterhin ganz klar nach oben gerichtet. Fundamental hat sich ebenfalls am positiven Umfeld nichts geändert.

Der ATX stieg im ersten Quartal 2007 um 4,2 % auf 4.645,50 Punkte. Die BTV Stammaktien legten im gleichen Zeitraum um knapp 19 % auf 119 Euro zu, die BTV Vorzugsaktien notierten Ende März um über 21 % höher bei 112 Euro.

3 BANKEN GRUPPE IM ÜBERBLICK KONZERNDATEN

Erfolgszahlen in Mio. €	BKS Bank		Oberbank		BTV	
	31.03. 2007	31.03. 2006	31.03. 2007	31.03. 2006	31.03. 2007	31.03. 2006
Zinsergebnis	24,2	21,2	65,7	53,6	27,5	25,3
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	- 6,8	- 5,6	- 15,9	- 13,0	- 7,2	- 6,9
Provisionsergebnis	11,7	10,9	26,2	25,3	12,7	12,5
Verwaltungsaufwand	- 19,5	- 18,9	- 48,1	- 45,9	- 22,5	- 21,8
Periodenüberschuss vor Steuern	11,9	10,0	28,4	25,4	12,9	11,6
Konzernperiodenüberschuss	10,3	8,2	24,9	21,5	10,9	9,9
	31.03.	31.12.	31.03.	31.12.	31.03.	31.12.
Bilanzzahlen in Mio. €	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Bilanzsumme	5.443,1	5.145,4	13.491,9	13.221,8	7.307,5	7.458,3
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	3.264,8	3.206,3	8.166,6	7.969,3	4.852,7	5.109,0
Primärmittel	3.062,4	3.009,1	7.927,5	7.605,4	5.815,3	5.508,3
hievon Spareinlagen	1.399,5	1.382,5	2.707,5	2.633,5	1.105,6	1.094,0
hievon verbrieftete Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	458,3	425,6	1.539,4	1.494,7	1.229,4	1.222,9
Eigenkapital	428,3	416,4	853,3	831,7	524,3	512,4
Betreute Kundengelder	9.439,2	9.320,4	15.701,0	15.304,3	10.934,5	10.608,9
hievon Depotvolumen der Kunden	6.376,8	6.311,3	7.773,5	7.698,9	5.119,2	5.100,6
	31.03.	31.12.	31.03.	31.12.	31.03.	31.12.
Eigenmittel nach BWG in Mio. €	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Bemessungsgrundlage	3.726,0	3.598,5	9.590,6	9.457,6	5.103,1	5.165,3
Eigenmittel	398,3	396,3	1.166,2	1.204,6	628,3	617,4
hievon Kernkapital (Tier I)	232,4	241,8	666,1	669,4	363,8	363,7
Eigenmittelüberschuss	100,2	108,4	395,7	446,0	220,1	204,2
Kernkapitalquote	6,24 %	6,72 %	6,95 %	7,08 %	7,13 %	7,04 %
Gesamtkapitalquote	10,69 %	11,01 %	12,16 %	12,74 %	12,31 %	11,95 %
	31.03.	31.12.	31.03.	31.12.	31.03.	31.12.
Unternehmenskennzahlen	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite)	11,19 %	11,17 %	13,63 %	12,37 %	10,07 %	10,36 %
Return on Equity nach Steuern	9,66 %	9,74 %	11,92 %	11,01 %	8,51 %	9,07 %
Cost-Income-Ratio (Kosten-Ertrag-Relation)	53,4 %	54,7 %	52,0 %	56,4 %	54,9 %	52,0 %
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)	28,1 %	21,2 %	24,2 %	23,4 %	26,1 %	26,5 %
	31.03.	31.12.	31.03.	31.12.	31.03.	31.12.
Ressourcen	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Durchschnittlich gewicht. Mitarbeiterstand (nur Angestellte)	763	711	1.821	1.733	830	805
Anzahl der Geschäftsstellen	51	50	117	117	41	40

IMPRESSUM

Bank für Tirol und Vorarlberg
Aktiengesellschaft
Stadtforum
6020 Innsbruck
(Postfach 573, 6020 Innsbruck)

Telefon Inland: 05 05 333-0
Telefon Ausland: +43/5 05 333-0
Telefax Inland: 05 05 333-1180
Telefax Ausland: +43/5 05 333-1180
S.W.I.F.T.: BTVAAT22
BLZ.: 16000
DVR.: 0018902
FN.: 32.942w
UID.: ATU 317 12 304
E-Mail: btv@btv.at
http: www.btv.at

Die im Zwischenbericht verwendeten Ausdrücke wie Kunden,
Leiter oder Mitarbeiter umfassen Frauen und Männer
in gleicher Weise.

Medieninhaber (Verleger)

Bank für Tirol und Vorarlberg AG
Stadtforum
6020 Innsbruck

Gestaltung

BTV Marketing & Kommunikation
Mag. Daniel Stöckl